



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

Öffentlicher Vortrag
im SCALA BASEL, Freie Strasse 89
Mittwoch, 20. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Goethes Faust und Paracelsus

Der Gang zu den Müttern

Vortrag von Gunhild Pörksen

Der Gang zu den Müttern, die wohl rätselhafteste Szene in Goethes Faust (II, 1. Akt, Finstere Galerie), zu der er selber nur den Hinweis gegeben hat, dass ein Passus bei Plutarch ihn dazu angeregt habe, wird in einem bisher nicht beobachteten Zusammenhang beleuchtet: Goethe hat als Student, während seiner Krankheits- und

Genesungszeit (1768/69) Schriften von Paracelsus gelesen und sich mit dessen alchemischem Welt- und Naturbild beschäftigt. Es spricht einiges dafür, dass die Auffassung des Paracelsus, der die Elemente als Mütter oder Matrices versteht, eine neue Dimension zum Verständnis dieser Szene erschließt.



Gunhild Pörksen lebt in Freiburg, ist frei publizistisch tätig, seit gut 25 Jahren vor allem im Zusammenhang mit Paracelsus, von dem sie einige zentrale Schriften in die Gegenwartssprache übertragen und, neu eingeleitet und kommentiert, herausgegeben hat. Sie ist Mitarbeiterin im Ita Wegman Archiv.

Eintritt Fr. 15.-
Lehrlinge/Studenten Fr. 10.-
Mitglieder frei (Ausweis vorweisen)